AUG. BEERMANN

Herrenschneider

[illegible] Kleider, [illegible] Jahrzehnte [illegible] alten Kunden [illegible]

Zimmer 10, Patterson Block, 17. und Farnam Straße.

[illegible] hat [illegible] 10, [illegible] Kleiderfabrikes zu übernehmen.

Reinigen, Aufbügeln, Ausbesserungen und Aenderungen

aller Bekleidungsstücke werden zu billigem Preise ausgeführt.

Geschneiderte Anzüge

werden zum Preise von **$18** und aufwärts gemacht.

Wenn Ihr nicht eine meiner Geschäftskarten bekommen habt, kann Ihr[illegible] die untenstehende Anzeige aus und liefert sie in Euren Laden, damit Ihr sie nicht vergeßt. Ich garantire für prompte, zufriedenstellende Arbeit zu mäßigen Preisen. Laßt mich dieses beweisen, indem Ihr Eure Schneiderarbeit mir zukommen laßt.

AUG. BEERMANN,

Zimmer 10, Patterson Block, Südost-Ecke 17. und Farnam Straßen. Gegenüber dem Court House

PHONE DOUGLAS 2955

Ohne Kosten oder Verpflichtung

Dreißig Jahre fortwährenden Nachdenkens in unserem Gewerbe gibt uns Erfahrung, die etwas für unsere Patienten werth ist. Mit Vergnügen werden wir Sie über Ihre zahnärztlichen Bedürfnisse ohne Kosten oder Verpflichtung berathen.

The Bailey Dental Co.

706 City National Bank Bldg.

7% FÜR IHR GELD GARANTIRT

HOME BUILDERS INC. OMAHA

Marktbericht.

(Geliefert von der Great Western Commission Co.)

Süd Omaha, 13. März 1915.

Rindvieh—Zufuhr 200; Markt nominal.

Feeders—fest.

Ziemlich gute bis gute $7.50—7.75.

Mittelmäßige $7.00—7.50.

Gewöhnliche $6.50—7.00.

Stock-Rinder $6.50—7.00.

Kühe—Gute bis beste $6.00—6.50.

Ziemlich gute bis gute $5.00—5.75.

Cutters $4.50—5.00.

Canners $4.00—4.50.

Stockers und Feeders, beste $7.00—7.50.

Mittelmäßige bis gute $6.50—7.00.

Stock-Kühe $5.25—6.00.

Stock-Heifers $5.75—6.50.

Schweine—Zufuhr 12,600. Markt stark, bis $5 höher. Durchschnittspreis $6.70—6.75; höchster Preis $6.80.

Schafe—Zufuhr 1000; Markt fest. Beste Lämmer 15c nieder.

Lämmer—Gute bis beste $6.90 bis $9.25.

Futterschafe $6.25—7.00.

Jährlinge $7.50—8.25.

Widder $7.00—7.50.

Man unterstütze die deutsche Presse, indem man zu ihrer Verbreitung beiträgt.

Centralverband!

Protokoll der Sitzung des Centralverbandes, am Sonntagmorgen, den 4. März, 1915.

Die Sitzung wird vom Präsidenten Rudolf Walter um 10 Uhr eröffnet. Die Protokolle der letzten Sitzung werden verlesen und [illegible] Nach einer kurzen Debatte wird der Vorschlag angenommen, daß die Protokolle [illegible] Zeitungen veröffentlicht werden sollen. Es folgende Kassenbericht aller Gesangvereine verlesen [illegible] Verein, und 10 eine deutsche und englische Referenz und ein [illegible] Programm in Aussicht genommen. Anwesende: Thos. Einbrich, Hy. Rodenburg, Jos. Koper, Dr. Luhr, Hy. Michel, Fritz Klemke, Jos. Pickner, Gustav Jungclaus, Aug. F. Specht, Theod. Vogel, Fritz Wörner, Jos. Weinhardt, Henry Koll, Fred Grosche, Gust. Hartig, Jakob Schäfer, Wil. Gottschow, Frau Abas. Schnauber, Frau J. Wecht, Frau Peter Wolf, Frau Ad. Brandes, Frau B. Geyschmann, Dr. Gerhard, Pollack und Wm. Wappich.

Ferner wurde beschlossen, den berühmten deutschen Weltreisenden und Schriftsteller, Ernst von Heise-Wartegg, für einen Vortrag zu gewinnen, und zwar am 27. April. Dieser berühmte Deutsche macht von San Francisco aus eine Reise durch Amerika. Das folgende Arrangement-Komitee wurde hierzu ernannt: Wm. Sternberg, Henry Rodenburg, Henry Koll, Frau B. Geyschmann, Theo. Einbold, Anton Graß und Aug. F. Specht.

Dem Deutsch-Amerikanischen Literarischen Vertheidigungs-Ausschuß in New York, der viel Gutes leistet in der Herausgabe von englischen Vertheidigungsschriften der deutschen Sache, wurden $10 aus der Kasse bewilligt.

Der zweite Vortrag des Prof. Kühnemann konnte umständehalber nicht arrangiert werden.

Frau Geyschmann brachte als Präsidentin des deutschen Frauenvereins ihre Idee betreffs der Gedenkblätter vor. Der Verein hat nämlich künstlerisch ausgeführte Blätter anfertigen lassen, in die jeder und jede Deutsche gegen Entrichtung von 25 Cents mindestens seinen Namen eingeschrieben mag. Wenn die Blätter alle mit Namen gefüllt sind, sollen sie als Album nach drüben geschickt und dem Reichsmuseum einverleibt werden.

Diese vorzügliche Idee fand allgemeinen Beifall. Jeder Delegat nahm ein solches Blatt an sich, um in seinem Verein Unterschriften zu sammeln.

Sodann brachte Herr Rodenburg, Präsident des Omaha Plattdeutschen Vereins, eine wichtige Sache vor betreffs der demnächst stattfindenden städtischen Wahlen. Er indossierte die Kandidatur des Herrn Wappich sehr warm, aber er ging noch einen Schritt weiter, indem er erklärte, bei der großen Stärke des Deutschthums von Omaha sollten wir eigentlich mindestens zwei deutsche Vertreter im Stadtrath haben, daher schlage er den Präsidenten des Centralverbandes, Herrn Val. J. Peter, vor. Von allen Seiten erhob sich der lebhafteste Beifall. Wie es schien, hatte Herr Rodenburg allen Anwesenden aus der Seele gesprochen. Auch Frau Geyschmann unterstützte diesen Vorschlag mit einer sehr energischen Rede. Herr Peter war über diese Beweise des ihm entgegen gebrachten Vertrauens sichtlich überrascht und gerührt. Er dankte mit herzlichen Worten für die ihm zugedachte Ehre, als Kandidat der Deutschen von Omaha für ein Stadtkommissariat aufzutreten, aber er müsse eben wegen der vielen Arbeit für das Deutschthum, das seine volle Arbeitskraft in Anspruch nehme, vorderhand ablehnen, selber als ein Bewerber für ein politisches Amt aufzutreten. Dagegen befürwortete er sehr warm die Kandidatur des Herrn Wappich, dem die volle ungetheilte Unterstützung des Deutschthums von Omaha zu Theil werden solle. Herr Wappich dankte in seiner wohlgesetzten Rede für die lebhafte Unterstützung seitens der Delegaten und versprach im Falle seiner Wahl energisch für die Interessen seiner deutschen Wähler einzutreten.

Sofort nach der Verbandssitzung fand die erste Sitzung des Komitees für die Bismarck-Feier statt. Herr Theo. Einbold wurde zum Vorsitzer, Herr Dr. Gerhard zum Sekretär gewählt. Sodann ernannte der Vorsitzende die einzelnen Komitees, damit rasche und erfolgreiche Arbeit gethan werde, um die Bismarck-Feier zu einem Glanzpunkte zu machen.

Das Bismarck-Feier-Komitee wird über acht Tage wieder zusammentreten. Bis dahin werden die Komitees ihre Berichte erstattet haben.

Kreuzer.

Kühner Unternehmer.

London, 13. März. — Eine Meldung des Lloydsbüros hat ein Gerücht verbreitet, daß ein Unterseeboot der Dardanellen-Forts [illegible] Man kombiniert es [illegible] mit dem Fall von Tsingtau zu [illegible]. Unter Führung der deutschen Militärattachés am [illegible] verschafften sich die Flugzeuge [illegible] Gelände, erkundeten die Stellungen und bewarfen sie mit Bomben. Es ist [illegible] Ein Teil der Truppenlager wurde [illegible] Gewehrfeuer zu [illegible] Die Leute der Flugzeuge [illegible] Sie kehrten [illegible] Die Operationen [illegible] Kriegsschiffen [illegible] Die Verluste [illegible] Die Leute [illegible] Gegenwärtig werden die [illegible] Deutschen [illegible] von Russen als von Japanern verfolgt. Die Verbündeten aber besitzen genaue Ortskenntnis und man fürchtet hier daß ihnen das Wagnis gelingen wird.

Landungsheer geschlagen.

Berlin, 12. März. — Depeschen aus Konstantinopel melden, daß das Bombardement der Dardanellen nichtssagend sei. Auch werden die Operationen durch schlechte Witterung beeinträchtigt. Ein britisches Landungsheer von 2000 Mann wurde geschlagen. Diejenigen, welche nicht erschlagen wurden oder in Gefangenschaft geriethen, retteten sich auf ihre Schiffe.

Schwerer Auto-Unfall.

Frau Mary Sullivan wurde gestern Abend von einem von Charles E. Bancroft geführten Auto angefahren und zu Boden geworfen. Sie erlitt schwere Verletzungen und wurde ins Lord Lister-Hospital gebracht, wo sie schwer darnieder liegt. Herr Bancroft hat sich selbst der Polizei zur Verfügung gestellt. Der Unfall ereignete sich dicht bei der Wohnung der Verletzten, 2765 California Str.

Von seinen Leiden erlöst.

Ueber 20 Jahre lang war William Jakubsik, 5112 nördliche 24 Str. wohnhaft, gelähmt; oft hatte er den Wunsch geäußert, daß ihm ein gnädiges Ende beschieden sein möge, und das ist ihm auch zutheil geworden. Im Alter von 58 Jahren hat ihn der Tod von seinen Leiden erlöst, und gestern haben sie ihn zu Grabe getragen. Möge er in Frieden ruhen!

Aus Council Bluffs!

Die Teutonia-Loge No. 15, O. d. H. S., hielt am letzten Mittwoch einen gemüthlichen Abend ab, zu dem sie die Mitglieder des Arion Gesangvereins, sowie viele bekannte Deutsche einlud. Die Veranstaltung hatte einen sehr guten Besuch aufzuweisen und man konnte den Eindruck gewinnen, daß sich die Anwesenden auf das Beste unterhielten. Die anwesenden Sänger brachten einige Lieder zum Vortrag, die mit großem Beifall aufgenommen wurden. Herr Fred. Rapp, Präsident der Loge, eröffnete die Versammlung, worauf Herr Rudolf Walter, Ex-Präsident, den anwesenden Gästen und Brüdern in einigen klaren, kernigen Worten die Zwecke dieser Zusammenkunft, die zur Hebung des gesellschaftlichen Zusammenschlusses der Deutschen dieser Stadt veranstaltet wurde, erklärte. Herr Phil. Andres, Dr. Carl Brandt sowie noch andere Herren hielten dann Reden über die politische, sowie auch wirthschaftliche Bedeutung des Deutschthums in den Vereinigten Staaten und wiesen darauf hin, daß sich die hiesigen Deutschen leider ihrer Kraft gar nicht bewußt sind und sich, obwohl numerisch den Muckern bedeutend überlegen, doch von diesen Feinden der persönlichen Freiheit am Gängelband führen lassen. Auch wurden von verschiedenen Anwesenden heitere Vorträge zum Besten gegeben, die den Verfassern derselben den stürmischen Beifall der Anwesenden eintrug. Besonders hervorgethan haben sich in diesen Stücken unser wohlbekannter Sänger und Bruder Albert Wichert, sowie die Herren Geo. Bauer, Hermann Greß und viele andere. Daß es nicht an den nöthigen Erfrischungen fehlte, wird wohl jeder wissen, der je von der Teutonia-Loge zu Gaste geladen war. Unter Absingung verschiedener patriotischer Lieder wurde dann diese interessante Unterhaltung zu früher Morgenstunde geschlossen.

—Eine Anzahl hiesiger Geschäftsleute begaben sich nach Des Moines, um die Gesetzesvorlage zu befürworten, wonach ein Theil des Arbeitslohnes eines Arbeiters (Garnishment Law) für Schulden mit Beschlag belegt werden kann. Der Verband der hiesigen Geschäftsleute hat sich für die Annahme des Gesetzvorschlages erklärt, die Arbeiterverbände dagegen haben gegen die Passierung des Gesetzes Protest erhoben.

Kirchliche Nachrichten.

Der Vater und Friedensrathschluß.

Das vom Papst verfaßt und veröffentlicht, am 21. März, gebetet werden soll.

Papst Benedikt hat [illegible] für alle [illegible] Gläubigen den 21. März als Bußtag [illegible] Gebet [illegible] Kummer und Sorge [illegible] Lage verrichtet werden soll. In allen katholischen Gotteshäusern der Stadt und [illegible] Umgebung [illegible] Sonntag angesetzt werden. Die betreffenden Verordnungen wurden bereits erlassen. In den deutschen katholischen Kirchen der Stadt werden die Gebetsübungen von morgens bis abends stattfinden.

Das uns mit der Bitte um Veröffentlichung eingesandte Dekret und Friedensgebet des Papstes lautet in offizieller Uebersetzung wie folgt:

Dekret.

Seine Heiligkeit Papst Benedict der 15. sieht mit tiefer Betrübniß die Schrecken des Krieges, der wie ein gewaltiger Sturmwind hereingebrochen ist und nun jugendliche Leben dahinraffte, Familien und Städte in tiefste Trauer stürzt und die blühendsten Völker in ihrem Bestande erschüttert. Der Heilige Vater weiß aber wohl, daß Gott der Herr, der durch Züchtigung heilt und durch Verzeihung bewahrt, sich durch das Flehen zerknirschter und gedemüthigter Herzen bewegen läßt.

Darum ladet Seine Heiligkeit den Klerus und das Volk ein und ermahnt sie dringend, Werke der Buße zu verrichten, um die Sünden zu sühnen, die Gottes gerechtes Strafgericht herausfordern, und bestimmt daher, daß in der ganzen katholischen Welt aus demüthigen Herzen inständige Gebete verrichtet werden, um von Gottes Barmherzigkeit den ersehnten Frieden zu erlangen.

Zu diesem Zwecke ordnet der Heilige Vater an, daß in den Metropolitan- und Kathedralkirchen am 7. Februar, dem Sonntag Sexagesima, und in den Diözesen außerhalb Europas am 21. März, dem Passionssonntag, in folgender Weise kirchliche Feiern stattfinden:

Am Morgen nach der Convent- oder Pfarrmesse soll das Allerheiligste feierlich ausgesetzt und nach der Incensation der 50. Psalm Miserere mei, Deus, gesungen werden mit folgender Antiphon: Da pacem, Domine, in diebus nostris, quia non est alius qui pugnet pro nobis nisi tu, Deus noster, und dem Versikel und Responsorium: Fiat pax in virtute tua. R. Et abundantia in turribus tuis, sowie der Oration um Frieden: Deus, a quo sancta desideria....

Das Allerheiligste soll den ganzen Tag über zur öffentlichen Anbetung ausgesetzt bleiben und das beiliegende Gebet verrichtet werden, das der Heilige Vater eigens verfaßt hat, um den Frieden zu erflehen. Dann soll die Allerheiligenlitanei gesungen werden, wie es in der typischen Ausgabe des Römischen Rituale von 1913 für die Aussetzung beim 40-stündigen Gebete angeordnet ist. Unmittelbar nach der Litanei singe man: Parce, Domine, parce populo tuo; ne in aeternum irascaris nobis, mit den Versikeln und Orationen, die man nach Anordnung des Römischen Rituale nach der Prozession in Zeiten von Heimsuchungen (in quacumque tribulatione) zu singen pflegt, und füge das Gebet um den Frieden, Deus, a quo sancta desideria... bei.

Die Feier soll mit dem sakramentalen Segen wie üblich geschlossen werden.

Damit aber der Herr um so reicheren Gnadensegen spende, ermahnt der Papst die Gläubigen, bei dieser Gelegenheit sich dem Richterstuhle der Buße zu nahen und die hl. Eucharistie zu empfangen. Der Hl. Vater gewährt allen, die nach Empfang der hl. Sakramente der Buße und des Altars dem Gottesdienste am Morgen oder am Abend beiwohnen oder eine Zeit lang vor ausgesetztem Allerheiligsten beten, einen vollkommenen Ablaß.

Gegeben im Vatikan, am 10. Januar 1915.

Petrus Kardinal Gasparri,
Staatssekretär.

Gebet.

In der Angst und Noth eines Krieges, der die Völker und Nationen in ihrem Bestande bedroht, fliehen wir, o Jesus, zu Deinem so liebevollen Herzen, als zu unserm sichersten Zufluchtsorte. Zu Dir, o Gott der Barmherzigkeit, flehen wir mit Inbrunst, wende ab diese schreckliche Geißel! Zu Dir, o Friedenskönig, rufen wir in inständigem Gebete: gieb uns bald den ersehnten Frieden!

Von Deinem göttlichen Herzen aus ließest Du auf der ganzen Welt die heilige Liebe erstrahlen, damit [illegible]

Omaha Getreidemarkt.

Weizen—
Nr. 2. 151½—153½
Nr. 3. 151—152½
Nr. 4. 141—151
Weißer Frühjahrsweizen—
Nr. 3. 150—152
Durum Weizen—
Nr. 2. 146—148
Nr. 3. 145—147
Weißes Korn—
Nr. 1. 71¼—71½
Nr. 2. 70¾—71¼
Nr. 3. 70½—71
Nr. 4. 69¾—70
Nr. 5. 69¼—69¾
Nr. 6. 69—69½
Gelbes Korn—
Nr. 1. 70½—71
Nr. 2. 70¼—70½
Nr. 3. 69¼—69¾
Nr. 4. 68¾—69¼
Nr. 5. 68¼—68¾
Nr. 6. 68—68½
Korn—
Nr. 1. 69½—70
Nr. 2. 69—69½
Nr. 3. 68½—69
Nr. 4. 68¼—69
Hafer—
Nr. 2. 56—56½
Nr. 3. 55½56
Nr. 4. 55¼—55½
Standard Hafer 54¾—55
Nr. 1. Futtergerste 72—78

Roggen—
Nr. 2. 60—71
Nr. 3. 111½—112½
Nr. 4. 110½—111½

Deutsches Haus

Offizielle Ankündigung

Sonntag, den 14. März 1915

Stiftungsfest der Omaha Loge No. 27

O. D. H. S.

Alle Mitglieder und Freunde sind herzlichst eingeladen. Mitglieder haben freien Eintritt.

Mittwoch, den 17. März 1915

BALL des WOODMEN CIRCLE

..Stiftungs-Fest..

—der—

Omaha Loge No. 27, Orden der Hermanns-Söhne

Sonntag, den 14. März 1915

Alle Mitglieder und Freunde sind herzlichst zum Besuche eingeladen.

FRITZ KREISLER Unübertrefflicher Violinist

BRANDEIS THEATER

Sonntag, 14. März 4 Uhr Nachmittags

Eintrittskarten 50c, $1.00, $1.50 und $2.00

Eine seltene Gelegenheit.

ein gutes, gebrauchtes

AUTOMOBIL

in einem großen Gelegenheitskauf zu erhalten

Wir haben eine Reihe von gebrauchten Automobilen, in gutem Zustand, die wir zu einem außerordentlich niedrigen Preise offeriren. Hier ist eine Gelegenheit, eine gute Maschine zu weniger als den halben Preis zu kaufen.

Fragen Sie nach unseren Preisen für gebrauchte Autos

Cadillac Company of Omaha

GEO. F. REIM, Präsident

2060-2062-2064 Farnam Str. OMAHA

Billy B. Van & Co. im [illegible] heum.